



Blick auf das prägende Leutschenhaus

### Schwalben und Mauersegler – typische Kulturfolger

Schwalben und Mauersegler gelten als Glücksbringer. Im Altertum waren sie gar verschiedenen Gottheiten gewidmet. Im Volksglauben bringen nistende Schwalben und Mauersegler den Bewohnern eines Hauses Glück und sorgen für Schutz vor Unwettern. Sie sind als typische Kulturfolger auf die Siedlungen der Menschen angewiesen. Leider sind ihre Bestände, durch die Verschlechterung an Nistplatzangeboten, im Rückgang. Mehlschwalbe und Mauersegler stehen inzwischen auf der Roten Liste gefährdeter Arten und gelten in der Schweiz als prioritäre Brutvogelarten. Möchten Sie diesen rasanten Fliegern helfen, dann hängen Sie geeignete Nistkästen bei Ihnen zu Hause auf. Wichtig ist, dass der Nistkasten vor Niederschlägen, Wind und den Fressfeinden wie Hauskatzen, Mardern etc. geschützt ist. Besonders geeignet sind ruhige Winkel – direkt unter dem Haus- oder Vordach als auch unter dem Balkon – mit freiem Anflugbereich. Damit Sie nicht von den Kotspuren der neuen Mitbewohner überrascht werden, besteht die Möglichkeit unter dem Nest ein weiteres Brett anzubringen, welches den Kot auffängt. Informationen über die Pflege, den Bezug von Nistkästen etc. finden Sie unter [www.vogelwarte.ch](http://www.vogelwarte.ch) oder unter [www.freienbach.birdlife.ch](http://www.freienbach.birdlife.ch).

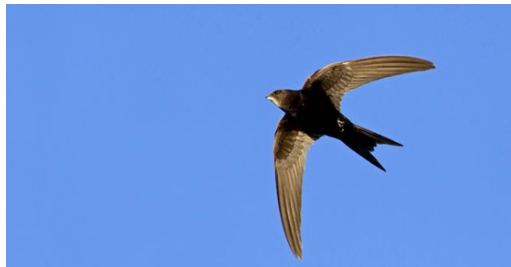
### Zug

Jedes Jahr kehren die nur 15-25 Gramm schweren Schwalben als Frühlingsboten von den südlich der Sahara liegenden Winterquartie-

ren in die Schweiz zurück. Auch die Mauersegler verbringen den Winter südlich der Sahara, kommen jedoch erst gegen Ende April für das Brutgeschäft in die Schweiz zurück. Anfangs August bis in den September sammeln sich die Vögel in grossen Gruppen und bereiten sich auf den bevorstehenden, langen Zug ins Winterquartier vor. Oftmals sind sie dann in grosser Stückzahl auf Telefonleitungen sitzend oder bei der einzigartigen Flugshow in Schwärmen zu beobachten.

### Mauersegler – der König der Lüfte

Anders als die Schwalben gehört der Mauersegler zu der Vogelgruppe der Segler und nicht zu den Schwalben. Bis auf das Brutgeschäft verbringen die Mauersegler fast ihr gesamtes Leben im Flug. Ihre Körper sind an das Leben in der Luft bestens angepasst. Mauersegler sind gegenüber den Schwalben deutlich grösser. Sie sind an den sichelförmigen Flügeln sowie ihrem dunklen Erscheinungsbild unverkennbar.



Königlicher Mauersegler

## Grosser Rundweg Leutschen

Weitere attraktive Rundwege finden Sie unter [www.lek-hoefe.ch](http://www.lek-hoefe.ch)



## Tierische Entdeckungstour

Länge	4.0 km
Höhenunterschied	70 m
Dauer	ca. 1.25 h

Schwierigkeit	einfach
Hinweise	nur abschnittsweise rollstuhlgängig und kinderwagenfreundlich, Asphalt- und Kieswege

Durch die Vielfalt an unterschiedlichsten Lebensräumen zählt das Gebiet Leutschen zu einem wertvollen und artenreichen Lebensraum in direkter Siedlungsnähe – mitten im Grünen. Beinahe eingeschlossen durch den Siedlungsgürtel liegen die trockenen und warmen Rebhänge mit den prägenden Trockensteinmauern, den bewaldeten Hügelkuppen und Bachläufen, strukturiert durch ein Mosaik an unterschiedlich genutzten Mähwiesen. Geniessen Sie den Spaziergang durch diese vielseitige Landschaftskammer und erfreuen Sie sich an den tierischen Beobachtungen. Egal ob Frühling, Sommer oder Herbst, es gibt immer viel zu entdecken. Die Landschaftskammer Leutschen bietet vielen heimischen Tierarten, welche sich besonders auf die Nähe zum Siedlungsgebiet spezialisiert haben, einen wertvollen Lebensraum. Solche Tier- und Pflanzenarten werden als Kulturfolger bezeichnet.





Siedlungen bieten neben einem milderen Klima und guten Nistmöglichkeiten auch Verstecke sowie ein interessantes Nahrungsangebot. Unter anderem haben sich viele Vogelarten, der Fuchs, diverse Fledermausarten und der Igel, aber auch Amphibien und Reptilien wie die Zauneidechse das grosse Nahrungsangebot und die guten Versteckmöglichkeiten in der Siedlung und in der Landschaftskammer Leutschen zunutze gemacht.

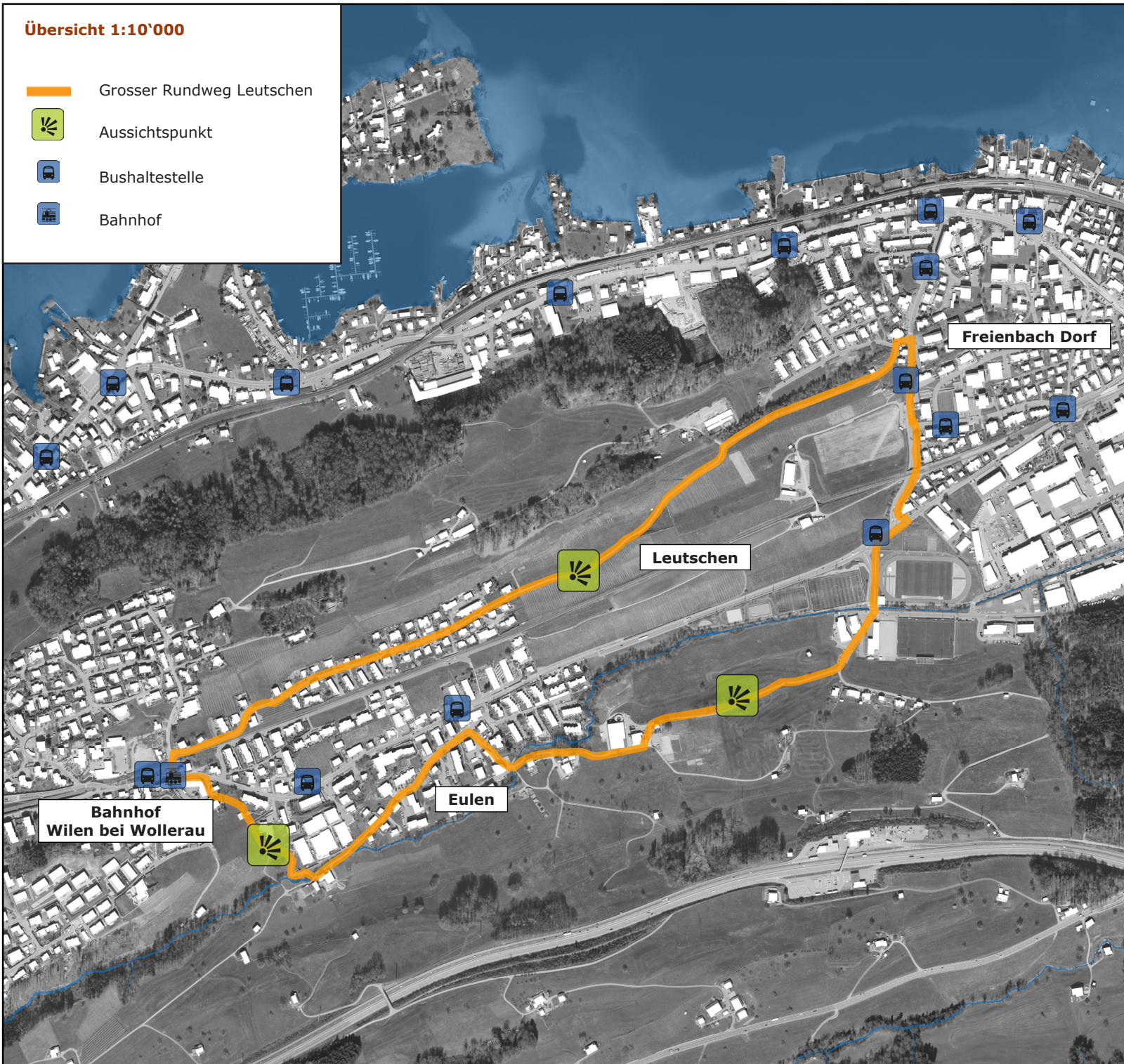


Amsel bei der Futtersuche zwischen den Reben



## Übersicht 1:10'000

-  Grosser Rundweg Leutschen
-  Aussichtspunkt
-  Bushaltestelle
-  Bahnhof



## Rauchschwalbe – kleiner Helfer im Frack

Als Erkennungsmerkmal der Rauchschwalbe dient ihre frackartige Färbung mit dem blauschwarzen Rücken und dem weisslichen Bauch. Die Stirn und die Kehle sind rostrot. Im Flug erkennt man die Rauchschwalbe an ihrem tief gegabelten, langen Schwanz. Anders als die Mehlschwalbe brüten Rauchschwalben immer in kleineren Kolonien und meist im Innern von Gebäuden. Beobachten Sie Schwalben, welche aus einem Stall fliegen, so können Sie sicher sein, dass es sich um Rauchschwalben handelt. Die Familien sind sehr sozial und unterstützen sich bei der Futtersuche und der Fütterung der Jungtiere.



Elegante Rauchschwalben

## Mehlschwalbe – der Wetterbote

Mehlschwalben sind an dem metallisch blauschwarzen Gefieder mit dem weissen Bauch und der weissen Kehle zu erkennen. Auch sind ihre Beine mit einem feinen, weissen Federkleid besetzt. Ihr Schwanz ist ebenfalls gegabelt, jedoch um einiges kürzer als der der Rauchschwalben. Je nach Flughöhe sagt man ihnen nach, dass sie uns das Wetter vorhersagen. In Wirklichkeit liegt es eher am Futterangebot, den Insekten, welche bei schlechtem Wetter eher bodennah fliegen.



Flaissige Mehlschwalbe

Die geschickten Flieger essen allerlei Fluginsekten. Damit sie ihren Nachwuchs sicher grossziehen, vertilgen sie über 1 Kilo an Mücken, Fliegen und Blattläuse pro Brutseason und helfen bei der Schädlingsbekämpfung im Garten mit.